

Operetten- und Tonfilmkomponisten, die Schlagerverlagsdirektoren endlich, wissen ebenso wenig. Erinnern wir uns, daß bei der Generalprobe vom „Dreimäderlhaus“ jeder Mensch von einem Durchfall überzeugt war — bis auf einen kleinen Premierenkiebitz, der sich für den Fall eines Erfolges ein zehntel Prozent garantieren ließ, das man ihm aus Aberglauben bewilligte — er lebte von diesem zehntel Prozent viele Jahre!

Einer der beliebtesten Komponisten ist zur Zeit Robert Stolz, dem seit vielen Jahren immer wieder höchste Popularität gelingt — hat er den Stein der Weisen der Schlager? Denken wir an sein „im Prater blühn wieder die Bäume“ und die „Klingelfee“ und „Servus du“ und „Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“ — nun hat er in diesem letzten Jahre wieder den großen Erfolg mit dem „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“ gehabt,



Phot. Bild und Ton

*Ein Schlager
ohne Text
und Musik:
Daniela Parola*



aber außerdem noch mit „Warum lächelst du, Mona Lisa“ und vielen anderen. Dabei ist seine Musik durchaus nicht banal und primitiv, sondern meist gut erfunden und wirklich „schlagend“!

Mackie Messer, der Held der „Dreigroschenoper“, die den „Song“ gebar, heiratet die Seeräuberjenny.

Phot. National